

INTERPELLATION von Alfred Heer (SVP, Zürich) und Mitunterzeichnende

betreffend Nichtvollzug einer Gefängnisstrafe

Am 10. März 1998 wurde E. K. zu 45 Tagen Gefängnis unbedingte verurteilt. Diese Haftstrafe wurde jedoch nie vollzogen. Den Medienberichten in dieser Angelegenheit war lediglich zu entnehmen, dass E. K. durch Ausnützung aller rechtlichen Mittel sowie durch einen Auslandsaufenthalt sich dem Vollzug der Strafe widersetzen konnte. Bei genauerem Betrachten muss jedoch festgehalten werden, dass das Amt für Justizvollzug und der Justizdirektor trölerisch und ungenau gearbeitet haben, was E. K. erst ermöglichte, stets Rekurse gegen die Direktion der Justiz und des Innern zu führen und teilweise auch zu gewinnen. In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat unter dem Aspekt der Rechtsgleichheit die Tatsache, dass es offensichtlich im Kanton Zürich möglich ist, sich einer Haftstrafe zu entziehen?
2. Wie konnte es passieren, dass der Justizdirektor Markus Notter am 14. Mai 2005 fälschlicherweise behauptete, dass die Verjährungsfrist in oben genanntem Falle am 9. September 2005 eintrete? Diese Falschbehauptung war Auslöser für weitere Einsprachen seitens E. K., welche er teilweise gewann.
3. Wie hoch waren die Prozesskosten für den Kanton Zürich in oben genanntem Fall?
4. Wieso konnte E. K. ins Ausland abreisen, obwohl er die 45-tägige Gefängnisstrafe noch nicht verbüsst hatte?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die Arbeit des Amtes für Justizvollzug in Anbetracht der Tatsache, dass es E. K. möglich war, den Haftantritt während mehreren Jahren hinauszuzögern und sich der Haftstrafe schlussendlich zu entziehen?

Begründung: Die Tatsache, dass es möglich ist, sich einer Haftstrafe durch Unfähigkeit des Amtes für Justizvollzug zu entziehen, ist betrüblich.

Alfred Heer

J. Appenzeller	H. Bär	A. Bergmann	K. Bosshard	E. Brunner
H. J. Fischer	R. Frehsner	H. Frei	H. Frei	R. Frei
B. Grossmann	L. Habicher	W. Haderer	Hp. Haug	H. H. Heusser
W. Hürlimann	R. Isler	R. Jenny	P. Mächler	O. B. Meier
C. Mettler	E. Meyer	I. Minder	W. Müller	E. Stocker
I. Stutz	L. Styger	A. Suter	J. Trachsel	B. Walliser
T. Weber	H. Wuhmann	H. Züllig	E. Züst	